

Das wird von dir erwartet:

- ✓ Du sollst konkrete Erfahrungen (z. B. von Glück und Leid) aus deiner Erfahrungswelt reflektieren und an Beispielen belegen können, dass menschliches Staunen, Suchen und Fragen einen Zugang zu Gott eröffnen kann.
- ✓ Du sollst grundlegende Fragen nach dem Ursprung und Sinn deines eigenen Lebens und der Welt formulieren und verschiedene Antwortmöglichkeiten aus Geschichte und Gegenwart vergleichen können.
- ✓ Du sollst darstellen können, auf welche Weise dir bekannte Grundaussagen des christlichen Glaubens eine Sinnperspektive für deine eigene Lebensgestaltung aufzeigen, und dazu Antworten anderer Kulturen und Weltanschauungen zur Frage nach dem Ursprung und Sinn des eigenen Lebens und der Welt in Beziehung setzen können.
- ✓ Du sollst mögliche Standpunkte zur Frage nach dem Ursprung und Sinn von Leben und Welt sowie nach Gott überdenken und diskutieren und eigene Antwortversuche entwickeln können.

Diese Informationen helfen dir dabei:

Philosophie:

Das Wort Philosophie kommt aus dem Griechischen. Es bedeutet: „Liebe zur Weisheit.“

Das Staunen oder Sichwundern ist der Anfang des Philosophierens.

Ein Mensch, der philosophiert, beschäftigt sich mit den großen Fragen über Gott, die Welt und den Menschen.

Fünf Tätigkeiten eines Philosophen:

- Über die Welt staunen
- (große) Fragen stellen
- Verschiedene Antworten suchen
- Die eigene Antwort finden
- Seine Antwort gegenüber anderen vertreten

Die „großen Fragen“ lauten zum Beispiel:

Woher komme ich?

Wohin gehe ich?

Was ist Liebe?

Warum bin ich auf der Welt?

Wer bin ich?

Unterschiedliche Antworten zum Beispiel auf die Frage „Warum bin ich auf der Welt?“

- Bei den Römern: „Der Sinn des Lebens besteht darin, ein Held zu werden (= berühmt zu sein) oder weise (= ein Philosoph) zu sein.“
- Ein Naturwissenschaftler: „Der Sinn des Lebens besteht darin, unsere Gene weiterzugeben.“

- Eine Marktforscherin: „Der Sinn des Lebens besteht darin, Geld zu verdienen, um sich möglichst viel leisten zu können.“
- Ein Christ: „Der Sinn des Lebens besteht darin, Gott und den Nächsten zu lieben, weil auch wir von Gott geliebt sind.“

Beispielhafte Grundaussagen des christlichen Glaubens:

Folgende Fragen und Antworten stammen aus dem „Youcat for Kids“, einem offiziellen kirchlichen Buch, in dem der Glaube für Kinder erklärt wird.

Frage 1: Woher kommt die Welt und alles, was es gibt?

Alles, was ist, kommt von Gott.

Frage 2: Warum gibt es mich?

Du bist da, weil Gott dich will. Er kennt dich. Er hat dich unendlich gern und möchte dich glücklich machen.

Frage 3: Woher wissen wir, dass es Gott gibt?

Wir wissen, dass es Gott gibt, weil wir überall in der Welt seine Spuren sehen.

Frage 18: Wozu bin ich auf der Welt?

„Ich bin berufen, etwas zu tun oder zu sein, wofür kein anderer berufen ist. Ich habe einen Platz in Gottes Plan, auf Gottes Erde, den kein anderer hat. Ob reich oder arm, verachtet oder geehrt bei den Menschen, Gott kennt mich und ruft mich bei meinem Namen.“ (John Henry Newman)

Frage 40: Gibt es auch für uns ein Leben nach dem Tod?

Ja. Wir sind traurig, wenn ein lieber Mensch stirbt. Manche denken: Er ist einfach weg. Wir Christen wissen: Er lebt. Gott hat uns für ein Leben erschaffen, das nicht einmal mit dem Tod endet. Wir werden auch auferstehen.

Frage 58: Was passiert mit mir, wenn ich mal tot bin?

Wenn ich tot bin, zerfällt mein Körper, aber meine Seele (sie ist mein Innerstes, mit dem ich Gott begegne) geht Gott entgegen. Ich darf auf den Himmel hoffen und auf ein neues Leben, das nicht mehr aufhört.

Eine Antwort aus der christlichen Tradition auf die Frage „Was ist Liebe?“ lautet:

Liebe heißt, sich dem Anderen ganz zu schenken, aber auch das Geschenk des Anderen annehmen zu können.

Anhand dieser Fragen und Antworten kannst du nun deine eigenen Gedanken formulieren, indem du zustimmst oder ablehnst oder einfach anders denkst.

Auf diesem Fresko aus dem Vatikan sind zahlreiche griechische Philosophen dargestellt:

